

Übersicht der Portosätze.

Benennung der Länder.	Briefe			Postkarten		Drucksachen Waarenproben u. Geschäfts-papiere		Ein- schreib- gebühr Pfg.	Bemerkungen.		
	Porto		Ge- wichts- stupe g	Porto		Franko Pf.	Gewichts- stupe g				
	frankfurt Pfg.	un- frankfurt Pfg.		einfach Pfg.	mit Antwort Pfg.						
1. Deutschland											
a. Ortsverkehr*	5	10	250 einschl.	2 (unfrankl. 4)	4				*) Die Taxen für den Ortsverkehr gelten auch f. den Verkehr mit den jenigen Nachbar- orten, auf welche der Geltungsbereich der Ortstaxe besonders ausge- dehnt worden ist.		
b. Uebriges Reichs- Postgebiet, Bayern, Württemberg.	10	20	bis 20 g einschl.	5 (unfr. 10)	10						
	20	30	über 20 bis 250 einschl.								
2. Deutsche Schutz- gebiete:											
Deutsch = Neu = Guinea, Deutsch = Ostafrika, Deutsch = Südwestafrika, Kamerun, Karolinen, Marianen und Palau- inseln, Kiautschau, Marshallinseln, Samoa, Togo.											
3. Ausland.											
a. Österreich-Ungarn (einschl. Bosnien, Herz- egowina u. Steckenstein)											
b. Uebrige Länder (einschl. der deutschen Post- anstalten in China, Ma- rocco und der Türkei) (sämtliche Länder mit eigenem geordneten Postwesen auschl. der unter b genannten)	20	40	i. Verkehr mit der Schweiz für je 20 sonst f. je 15	10 unfrankl. 20	20	5 min- destens jedoch für Waaren- proben 10 für Ge- schäfts- papiere 20	50		*) Briefe von mehr als 20 g bis einschl. 60 g an Mannschaften der Besatzungstrup- pen in Kiautschau unterliegen dem ermäßigten Porto von 10 Pfg.		
c. Vereins-Ausland.											
1. Brit. Besitzungen im Nigerdelta, Brit. Cen- tralafrika, China, Nord- Rhodesia, Cook-Inseln, Tonga-Inseln, Banks- Inseln, Gilbert-Inseln, Neue Hebriden, Salo- mon-Inseln (südlicher Theil), St. Cruz-Inseln und die übrigen austral. Inselgruppen, soweit sie nicht zum Weltpostverein gehören, mit geordne- tem Postwesen.									Sendungen nach dem Sand- schak Novibazar unterliegen den Taxen des Weltpost- vereins.		
2. **) Abessinien, Afghani- stan, Arabien, Belutsch- stan, Ladakh, Marocco, ohne geordn. Postwesen.											

Rückholgebühr*) zu b 20, zu c 1 nach China 20.

Nach dem übrigen Vereins-Auslande nicht zulässig.

*) Nach den nicht
namenslich bezeich-
neten australischen
Inselgruppen sind
Einschreibsendun-
gen nicht zulässig;
auch besteht für
diese Frankirungs-
zwang. Nach wel-
chen Orten des
Vereins-Auslan-
des Einschreibsen-
dungen zulässig
sind, ist bei den
Postanstalten zu
erfragen.**) zu c 2 Fran-
kierungszwang.